

Pressemitteilung

11. Januar 2019

Sternsinger im Rathaus

Jetzt kann das neue Jahr auch in der Stadtverwaltung Bad Homburg so richtig losgehen.

Oberbürgermeister Alexander W. Hetjes, Bürgermeister Meinhard Matern und Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor haben am heutigen Freitag Sternsinger aus dem Bistum Mainz im Pavillon des Technischen Rathauses empfangen. Caspar, Melchior und Balthazar (und ihre zahlreichen Begleiter) brachten den Segen „Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus“ mit, zudem wurde mit den Kindern aus den Gemeinden St. Martin (Ober-Erlenbach) und St. Elisabeth (Ober-Eschbach) gesungen.

Keine Frage, im Rathaus werden regelmäßig illustre Gäste aus Politik und Wirtschaft empfangen, aber dass sich Könige die Ehre geben, kommt dann doch eher selten vor. „Daher freue ich mich jedes Jahr aufs Neue auf diesen Termin. Nicht nur, dass unser Haus den Segen für das Jahr 2019 bekommt, mit den Sternsingern kommen auch Musik und Freunde in unsere Verwaltung“, sagte Hetjes zur Begrüßung.

Das Leitwort der diesjährigen Aktion der Sternsinger lautet „Segen bringen, Segen sein. Wir gehören zusammen – in Peru und Weltweit!“ Dabei soll vor allem auf das Schicksal von Kindern mit Behinderung aufmerksam gemacht werden. In Ober-Erlenbach waren in den vergangenen Tagen insgesamt

39 verschiedene Sternsinger mit Begleitern in allen Straßen des Stadtteils unterwegs. Mit Erfolg, schließlich kamen allein in Ober-Erlenbach über 8000 Euro an Spenden zusammen, wie die Pfarrgemeinderatsvorsitzende von St. Martin, Christiane Baumann, nicht ohne Stolz mitteilte.

Oberbürgermeister Alexander W. Hetjes lobte das Engagement der Sternsinger ausdrücklich: „Es ist schön zu sehen, dass junge Menschen landauf, landab Spenden für notleidende Kinder in aller Welt sammeln.“ Vor allem der Aspekt, dass das Augenmerk in diesem Jahr auf Kinder mit Behinderung gelegt wird, begeistert den OB. „Die Sternsinger helfen so, die Welt ein Stück besser zu machen“, so Hetjes. Zum Schluss überreichte der Rathauschef den Sternsingern eine Spende der Stadt.